

Peter Buxmann

Informationsmanagement in vernetzten Unternehmen

Wirtschaftlichkeit, Organisationsänderungen und der Erfolgsfaktor Zeit

Deutscher Universitäts-Verlag

<u>Inhaltsverzeichnis</u> VII

Inhaltsverzeichnis

Abbildung	sverzeichnis	.XI
Tabellenve	erzeichnis	XIII
Abkürzung	gsverzeichnis	XV
Symbolve	rzeichnisX	VII
1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	
1.2	Ziele der Arbeit	
1.3	Methodik und Gang der Untersuchung	
2	Informationsmanagement in vernetzten Unternehmen: Ein ökonomischer	
	Rahmen	
2.1	Informationen als Grundlage betrieblicher Entscheidungen: Definition	
	und Bewertung	5
2.1.1	Zum Informationsbegriff	5
2.1.2	Zur Bewertung von Informationen	8
2.2	Betriebliches Informationsmanagement.	.11
2.2.1	Konzeption und Aufgabenfelder des betrieblichen	
	Informationsmanagements	11
2.2.2	Informationstechnische Unterstützung des Aufbaus von	
	Unteraehmensnetz-werken.	.14
2.2.2.1	Entwicklungen in der IuK-Technik	14
2.2.2.2	Informationstechnische Unterstützung der Phasen des Aufbaus von	
	Unternehmensnetzwerken	16
2.2.2.3	Neue Aufgabenfelder für das Informationsmanagement in vernetzten	
	Unternehmen	17
2.3	Ökonomischer Rahmen der Arbeit: Die Modellierung von	
	Organisationen und Unternehmensnetzwerken.	19
2.3.1	Grundlagen der Modellierung	.19
2.3.2	Bewertung von Informationsnetzwerken	
2.3.3	Erweiterung des Modellrahmens: Zur Bedeutung des Faktors Zeit	. 22
2.3.4	Zentrale versus dezentrale Bewertung von Informationsnetzwerken:	
	Diskussion der teamtheoretischen Annahmen	.23
3	Wirtschaftlichkeitsanalyse der informationstechnischen Unterstützung	
	innerbetrieblicher Geschäftsprozesse - Die zentrale Perspektive	
3.1	Bewertungskriterien	
3.1.1	Kostenarten	
3.1.1.1	Einmalig anfallende Kosten	
3.1.1.2	Laufend anfallende Kosten	
3.1.2	Nutzenarten	
3.1.2.1	Informationsverarbeitung	31

VIII Inhaltsverzeichnis

3.1.2.2	Informationsspeicherung	.33
3.1.2.3	Kommunikation	35
3.1.2.4	Zusammenfassung	36
3.1.3	Weitere Nutzeffekte	.38
3.2	Zur Bewertung von Zeiteinsparungen	.39
3.2.1	Transformation der Zeit- in Kosteneinsparungen	40
3.2.1.1	Time-Saving Time-Salary-Methode	
3.2.1.2	Hedonistische Methode	42
3.2.2	Transformation der Zeiteinsparung in Informationswerterhöhungen: Ein	
	Modell zur dynamischen Informationswertbestimmung	
3.2.2.1	Vorüberlegungen	
3.2.2.2	Der dynamische Informationswert	47
3.2.2.3	Beispiel zur Bestimmung des dynamischen Informationswertes	
3.2.3	Das dynamische Informationswertkonzept: Erste Ergebnisse	
3.3	Wirtschaftlichkeitsanalyse des Einsatzes von IuK-Systemen mithilfe	
	investitionstheoretischer Methoden	56
3.4	Die zentrale Perspektive: Nutzung von Integrationseffekten	
4	Wirtschaftlichkeitsanalyse der informationstechnischen Unterstützung	
	zwischenbetrieblicher Geschäftsprozesse - Die dezentrale Perspektive	. 63
4.1	Wirtschaftlichkeitsanalyse: Die dezentrale Perspektive am Beispiel von	
	EDI	63
4.1.1	Zur Bewertung des Einsatzes von EDI.	
4.1.2	Fallstudien zur Wirtschaftlichkeitsanalyse des Einsatzes von EDI	
4.1.2.1	Fallstudie 3COM	
4.1.2.2	Fallstudie: Woolworth	
4.1.2.3	Fallstudie: Karstadt AG	
4.1.2.4	Fazit der Fallstudien	
4.1.3	Ist der zentrale Ansatz zur Wirtschaftlichkeitsanalyse geeignet für die	
	Bewertung von EDI?	.72
4.2	Zentrale versus dezentrale Koordinationskonzepte - das Beispiel des	
	Standardisierungsproblems	.73
4.2.1	Grundlagendes Standardisierungsproblems	
4.2.2	Das Standardisierungsproblem	
4.2.2.1	Vorteile und Nachteile einer Standardisierung	
4.2.2.2	Modellierung des Standardisierungsproblems	
4.2.2.3	Zentrale versus dezentrale Koordination	77
4.2.3	Zentrale Koordination.	
4.2.3.1	Algebraische Formulierung bei zentraler Koordination	
4.2.3.2	Probleme zentraler Koordination.	79
4.2.4	Dezentrale Koordination.	
4.2.5	Vergleich der Koordinationsmechanismen.	
4.2.6	Fazit	
4.3	Internet-Technologie als Grundlage zur Überwindung der Standardisie-	
-	rungslücke-Zwei Fallbeispiele	90
4.3.1	Lawrence Livermore	
4.3.1.1	Ausgangssituation und Problemstellung	
4.3.1.2	Vorstellung der Lösung	

<u>Inhaltsverzeichnis</u> <u>DC_</u>

4.3.1.3	Bewertung der Lösung	.91
4.3.1.4	Ergebnisse	93
4.3.2	Entwicklung einer internet-basierten EDI-Lösung	.93
4.3.2.1	Grundidee	.93
4.3.2.2	WebEDI: Betriebswirtschaftliches Potenzial und Anforderungen	94
4.3.2.3	Konzeption und Anwendung	
4.3.2.3.1	Anwendungsbeispiel Bestellung	
4.3.2.3.2	Anwendungsbeispiel Rechnung	
4.3.2.4	Bewertung der Lösung	
4.3.2.5	Fazit	
4.4	Gestaltungsempfehlungen für das Management der informationstechni-	
	schen Unterstützung zwischenbetrieblicher Geschäftsprozesse -	
	Diskussion der Ergebnisse	101
5	Der Einfluss von informationstechnischen Entwicklungen auf	
-	betriebliche Organisationsformen - Entscheidungsmodelle und	
	empirische Ergebnisse	104
5.1	Wechselwirkungen zwischen dem Einsatz von IuK-Technik und	
	Organisationsformen	104
5.1.1	Grundsätzliche Paradigmen	
5.1.2	Empirische Ergebnisse zu den Wechselwirkungen zwischen dem	
	Einsatz von IuK-Technik und betrieblichen Organisationsformen - Das	
	Beispiel des Einsatzes betriebswirtschaftlicher Standardsoftware	105
5.1.2.1	Vorüberlegung	
5.1.2.2	Ergebnisse zum Zusammenhang zwischen dem Einsatz von SAP R/3	
	und organisatorischen Änderungen	106
5.1.3	Die moderne Betrachtungsweise: IuK-Technik als "Enabler" für	
	Organisationsänderungen	109
5.2	Der Einfluss von informationstechnischen Entwicklungen auf die	
	(De)Zentralisierung betrieblicher Entscheidungen	112
5.2.1	Zur (De)Zentralisierung betrieblicher Entscheidungen	
5.2.2	Der Einfluss von Entwicklungen in der Informations- und	
	Kommunikationstechnik auf die (De)Zentralisierung betrieblicher	
	Entscheidungen - Literaturergebnisse	114
5.2.2.1	Der Ansatz von Leavitt und Whisler	
5.2.2.2	Der Ansatz von Gurbaxani und Whang.	
5.2.2.3	Die Ansätze von Malone et al	
5.2.3	Der Einfluss von informationstechnischen Entwicklungen auf die	
	(De)Zentralisierung betrieblicher Entscheidungen - Modellanalyse	120
5.2.3.1	Grundlagen und Vorgehensweise	
5.2.3.2	Modellanwendung: Zentrale versus dezentrale Entscheidungssysteme	
	für das Treffen von Investitionsentscheidungen	121
5.2.3.2.1	Das Investitionsbeispiel	121
5.2.3.2.2	Formulierung der Entscheidungssysteme	123
5.2.3.2.2.1	Das zentrale Entscheidungssystem	
5.2.3.2.2.2	÷ .	
5.2.3.2.2.3	Dezentrale Entscheidungsstruktur ohne Kommunikation	
5.2.3.2.3	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

5.2.3.3	Auswirkungen der informationstechnischen Entwicklungen auf die	
	(De-)Zentralisierung betrieblicher Entscheidungen	.132
5.2.3.3.1	Auswirkungen sinkender Informationskosten	132
5.2.3.3.2	Auswirkungen höherer Rechengeschwindigkeiten	134
5.2.3.4	Diskussion der Ergebnisse	136
5.2.4	Der Einfluss von Entwicklungen in der Informations- und	
	Kommunikationstechnik auf die (De)Zentralisierung betrieblicher	
	Entscheidungen - Empirische Ergebnisse	139
5.2.5	Fazit	.140
5.3	Der Einfluss von informationstechnischen Entwicklungen auf	
	betriebliche Make-or-Buy-Entscheidungen	.143
5.3.1	Die Bedeutung betrieblicher Make-or-Buy-Entscheidungen - am	
	Beispiel Outsourcing	.143
5.3.1.1	Allgemeine Überlegungen	
5.3.1.2	Outsourcing der Informationsverarbeitung	
5.3.2	Methoden zur Bewertung betrieblicher Make-or-Buy-Entscheidungen .	
5.3.2.1	Überblick	
5.3.2.2	Transaktionskostentheorie	
5.3.3	Der Einfluss von Entwicklungen in der Informations- und	
	Kommunikationstechnik auf betriebliche Make-or-Buy-	
	Entscheidungen	.151
5.3.3.1	Auswirkungen von Entwicklungen in der IuK-Technik auf	
	Make-or-Buy-Entscheidungen	.152
5.3.3.1.1	Das Modell von Malone et al	
5.3.3.1.2	Das Modell von Picot et al	
5.3.3.1.3	Das Modell von Weberund Buxmann	
5.3.3.2	Auswirkungen von Entwicklungen in der IuK-Technik auf die Anzahl	
	von Geschäftspartnern	157
5.3.3.3	Auswirkungen von Entwicklungen in der IuK-Technik auf die	
	Existenz von Intermediären	161
5.3.3.4	Ergebnisse	
5.3.4	Der Einfluss von Entwicklungen in der Informations- und	
	Kommunikationstechnik auf betriebliche Make-or-	
	Buy-Entscheidungen - Empirische Ergebnisse	164
5.3.5	Fazit	
6	Zusammenfassung	
_		
Anhang A:	Empirische Untersuchung zur Einführung der betriebs-	
	wirtschaftlichen Standardsoftware SAP R/3	170
Anhang B:		
Anhang C:		
	Kommunikation	175
I iteraturve	rzeichnis	178